



Organisationstheorien

— Organisationsforschung im Wandel der Zeit —

Adressatenkreis

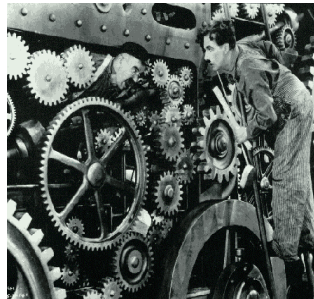
Das Seminar richtet sich an Personen, welche aufbauend auf die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, einen Einblick in die Theorien der betrieblichen Organisation erhalten wollen. Den vorgestellten Ansätze sind dabei wesentliche Aspekte für Organisationspraxis zu entnehmen.

Zielsetzung

Nach Absolvieren des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage,

- die Grundzüge der Organisationsforschung zu reflektieren,
- die wesentlichen Ansätze der betrieblichen Organisation zu identifizieren,
- die Vor- und Nachteile der Organisationsansätze für einzelne Unternehmensformen einzuschätzen.

Die Einführung der betriebswirtschaftlichen Terminologie sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erleichtert das Studium englischsprachiger Fachliteratur.



Zusammenfassung

Eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Organisationsforschung folgt eine Erörterung der klassischen sowie der neoklassischen Ansätze betrieblicher Organisation. Die Erörterung der modernen Ansätze schlägt die Brücke zur betrieblichen Praxis.

Vor- und Nachteile der jeweils analysierten Organisationsaspekte werden kritisch analysiert.

Aus dem Inhalt

- 1 **GRUNDLAGEN DER ORGANISATIONSFORSCHUNG**
 - 1.1 Organisation als Forschungsgegenstand und als Erfahrungsobjekt
 - 1.2 Organisationsanlässe
 - 1.3 Organisationsgestaltungsziele
 - 1.3 Systematisierung der Forschungsansätze
- 2 **KLASSISCHE ANSÄTZE**
 - 2.1 **Strukturunterschiede als Prämisse**
 - 2.2 **Geschlossene Modelle**

- 2.2.1 Scientific Management (Taylor)
- 2.2.2 Administrativer Ansatz (Fayol)
- 2.2.3 Bürokratiemodell (Weber)
- 2.2.4 Aufbau- und Ablauforganisation (Kosiol)
- 2.3 **Offene Modelle**
 - 2.3.1 Organisatorisches versus mechanistisches Management (Burns/Stalker)
 - 2.3.2 Technologieeinfluss (Woodward)
 - 2.3.3 Umwelteinfluss (Lawrence und Lorsch)
 - 2.3.4 Strategie und Struktur (Chandler)
 - 2.3.5 Größe und Lebenszyklus (Mintzberg)

3 **NEOKLASSISCHE ANSÄTZE**

- 3.1 **Human-Relations-Ansatz**
 - 3.1.1 Das Phänomen der Gruppe
 - 3.1.2 Motivationsmodelle
- 3.2 **Anreiz-Beitrags-Theorie (Barnard)**

4 **MODERNE ANSÄTZE**

- 4.1 **Human-Ressourcen-Ansatz**
- 4.2 **Organisatorische Entscheidungs-forschung**
 - 4.2.1 Politischer Ansatz
 - 4.2.2 Kultureller Ansatz
- 4.3 **Mikroökonomische Organisationsanalyse**
 - 4.3.1 Theorie der Verfügungsrechte
 - 4.3.2 Agenturtheorie
 - 4.3.3 Transaktionskostentheorie
- 4.4 **Systemtheoretischer Ansatz**
 - 4.4.1 Organisation als Regelkreislauf (Kybernetik)
 - 4.4.2 Evolutionstheoretische Aspekte

Literatur

- Hammer, M.; Champy, J. :** Business Reengineering: die Radikalkur für das Unternehmen, 3. Aufl., Frankfurt/Main 1994.
- Kosiol, E.:** Die Unternehmung als wirtschaftliches Aktionszentrum, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5. Aufl., Hamburg 1971.
- Morgan, G.:** Images of Organization, California 1997.
- Senge, P. M.:** The fifth Discipline — The Art & Practice of the Learning Organisation, London 1990.
- Schreyögg, G.:** Organisation, 3. Aufl., Wiesbaden 1999.



Material

Die Teilnehmer erhalten ein umfassendes Handout zur obigen Gliederung sowie ein Login auf den Trainingsserver www.2nc.de/tc. Auf Wunsch können Skripten erstellt werden

Zeitlicher Rahmen

Die Kurskonzeption ist auf Pakete zu jeweils 4 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten (UE) ausgerichtet.

Der Kurs kann vom Kompakt-Programm (16 UE) bis zum Intensivprogramm (40 UE) durchgeführt werden. Schnupperkurse (4 UE) zu einzelnen Themen sind möglich.

Voraussetzungen Inhouse

Seminarraum mit Overhead-Projektor, optional Beamer für PowerPoint 2000.

Für **Outhouse**-Kurse werden entsprechende Räumlichkeiten bei einem internationalen Bildungsträger gebucht.

Teilnehmerzahl

Der Kurs ist für eine Teilnehmerzahl von max. 20 Teilnehmern konzipiert.

eLearning

Auf Wunsch können Kursmaterialien oder ausgewählte Inhalte zum Selbststudium auf einem Server im Internet abgelegt werden.

In unserem Hause wird Lotus Learning Space, Quarbon Viewlet-Builder und 12teach.com genutzt. Gerne können die Inhalte auch als HTM oder mit einem anderen eLearning-System erstellt werden.